

Sprecherinnen:

Dr. Daniela Mahl

d.mahl@ikmz.uzh.ch

Dr. Esther Greussing

e.greussing@tu-braunschweig.de

Dresden, 16.09.2025

Protokoll der
hybriden Fachgruppensitzung der FG Digitale Kommunikation
am 16.09.2025 von 16:45 Uhr bis 17:45 Uhr
im Rahmen der Fachgruppentagung in Dresden

Teilnehmer:innen vor Ort: Daniela Mahl, Esther Greussing, Katharina Frehmann, Evelyn Jonas, Veronika Karnowski, Anne Mollen, Rebecca Scharlach, Monika Taddicken, Caja Thimm, Sonja Utz, Lisa Weidmüller, Teresa Weller, Maximilian Zhang

Teilnehmer:innen via Zoom: Merja Mahrt, Jan-Hinrik Schmidt, Markus Seifert, Christian Strippel

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Fachgruppensitzung vom 21.03.2025

Die Tagungsordnung wurde ohne Änderungen festgestellt. Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Bericht der Fachgruppen-Sprecherinnen

Lisa Weidmüller berichtete von der diesjährigen Fachgruppentagung zum Thema “Machines as (new) actors in digital communication: Challenges and opportunities for science and society”, die in Dresden stattfand. Organisiert wurde die Tagung vom Team rund um Katrin Etzrodt, Lisa Weidmüller und Sven Engesser. Insgesamt gingen 43 Einreichungen aus Deutschland, den USA, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich, Singapur, Indien, Israel und Serbien ein. Jede dieser Einreichungen wurde von zwei bis drei Reviewer:innen begutachtet. Auf Grundlage dieser Reviews wurden 37 Konferenzvorträge in acht Sessions präsentiert. Die Tagung brachte 65 Teilnehmer:innen aus zehn Ländern zusammen. Ergänzt wurde das Programm durch zwei Keynote-Vorträge. Darüber hinaus wurden sieben Reisestipendien vergeben – zwei an die beiden Keynote-Speaker:innen und fünf an internationale sowie Early Career Scholars.

TOP 3 Bericht der Mittelbau-Sprecherinnen

Katharina Frehmann berichtete über die digitale Workshop-Reihe „Mittelbau im Mittelpunkt“, in deren Rahmen Prof. Dr. Mike S. Schäfer am 15. Januar 2025 einen Vortrag hielt zum Thema „Dachschrift schreiben für die kumulative Dissertation“. Für den geplanten Termin im November werden weiterhin Themenwünsche entgegengenommen.

Darüber hinaus vertrat der Mittelbau die Fachgruppe auf der Tagung „Kommunikation. Vernetzt. Mittelbau.“ vom 19.–21. Februar 2025 in Leipzig. Während der diesjährigen Fachgruppentagung in Dresden fand ein gemeinsamer Doktorand:innen-Workshop mit der HMC-Interest Group statt. Dort präsentierten sechs Promovierende ihre Projekte und erhielten Feedback von internationalen Respondent:innen sowie anderen PhD-Studierenden.

Abschließend erinnerte Katharina Frehmann daran, dass im März 2026 die Wahl der Mittelbausprecher:innen für die Fachgruppe stattfindet. Interessierte Mitglieder können sich im Vorfeld bei Daniela Mahl melden oder sich während der Fachgruppensitzung auf der DGPUK-Jahrestagung vorstellen.

TOP 4 Update zur Aktualisierung des Selbstverständnisses unserer Fachgruppe

Esther Greussing berichtete vom ersten gemeinsamen Treffen der temporär gegründeten Arbeitsgruppe um Martin Emmer, Christian Katzenbach, Marco Lünich, Henri Mütschele, Christian Pentzold, Aynur Sarisakaloğlu, Jan-Hinrik Schmidt, Maria Schreiber, Monika Taddicken und die (Mittelbau-)Sprecher:innen am 8. August 2025. Dabei wurden zwei zentrale Themen diskutiert: (1) die Aktualisierung des Selbstverständnisses für die externe Kommunikation der Fachgruppe auf der DGPUK-Website sowie (2) Themen, Formate und Angebote, die die interne Arbeit der Fachgruppe künftig anleiten sollen. Die Ergebnisse dieses Treffens wurden von den (Mittelbau-)Sprecher:innen kondensiert und liegen nun der Arbeitsgruppe zur Kommentierung vor. Als nächster Schritt soll das finale Selbstverständnis per Newsletter an die Fachgruppe verschickt werden. Die Fachgruppe hat dann die Möglichkeit, Feedback zu geben, bevor das Selbstverständnis veröffentlicht wird. Der gesamte Prozess soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Das Engagement der Arbeitsgruppe wurde begrüßt und wertschätzend hervorgehoben. Es wurde angemerkt, dass die Fachgruppe „Computervermittelte Kommunikation“ 1996 mit einem anderen Themenfokus gegründet wurde. Dies und insbesondere die Dynamik des Gegenstands „digitale Kommunikation“, die Umbenennungen oder Neuausrichtungen der Fachgruppe zur Folge haben, soll auch im Selbstverständnis reflektiert werden. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass der Begriff „Early Career Scholars“ unterschiedliche Personengruppen (Promovierende, Postdocs, Juniorprofessor:innen) umfassen kann und es hier einer Konkretisierung bedarf, um zu verdeutlichen, wen die Fachgruppen ansprechen möchte. Abschließend wurde angemerkt, dass sich die AG Transformation der DGPUK ebenfalls mit transformativen Prozessen beschäftigt und dies ein guter Anknüpfungspunkt für weitere Diskussionen sein könnte.

TOP 5 Zukünftige Fachgruppentagungen

Christian Strippel lud zur nächsten Fachgruppentagung ein, die vom 16.–18. September 2026 am Weizenbaum-Institut in Berlin in Kooperation mit der Freien Universität Berlin vom Organisationsteam um ihn sowie Martin Emmer, Merja Mahrt, Marko Bachl und Lukas Hoffmann ausgerichtet wird. Unter dem Titel „Utopien und Dystopien der digitalen Gesellschaft: 30 Jahre Forschung zu computervermittelter Kommunikation“ soll die Tagung Rück- und Ausblicke verbinden und der Frage nachgehen, welche Erkenntnisse aus 30 Jahren Forschung für die Zukunft der digitalen Kommunikation bedeutsam sind. Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch (zweisprachiger Call for Papers). Zudem sind offene Panels vorgesehen.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die Fachgruppentagung der DigiKomm üblicherweise im November stattfindet und sich im September sehr viele Tagungen konzentrieren. Dies sei, auch mit Blick auf internationale Tagungen wie die ECREA 2026, nicht familienfreundlich. Beim nächsten Treffen der Sprecher:innen mit dem DGPK-Vorstand sollte nochmals über die Möglichkeit diskutiert werden, die FG-Tagungen im Zwei-Jahres-Rhythmus mit alternierenden Fachgruppen durchzuführen.

TOP 6 Informationen zur Publikationsreihe Digital Communication Research (DCR)

Christian Strippel berichtet über Entwicklungen der Fachgruppenreihe DCR. Es folgte ein kurzer Austausch über mögliche neue Formate, z.B. die Veröffentlichung von (gekürzten) kumulativen Dissertationen bzw. Dachschriften. Bei Interesse bitte auf die Herausgeber:innen zukommen.

TOP 7 Sonstiges

Keine weiteren Punkte.